

„Bus-Engel“ und „Busschule“ leisten erfolgreiche Präventionsarbeit Landkreis Nordwestmecklenburg zeichnet engagierte SchülerInnen aus

Sie helfen, schlichten und sind Vorbild für alle anderen: 118 „Bus-Engel“ waren dieses Schuljahr in den Schulbussen des Landkreises Nordwestmecklenburg ehrenamtlich im Einsatz. Drei von ihnen wurden am Freitag in Grevesmühlen auf der **Auswertungsveranstaltung der Projekte „Bus-Engel“ und „Busschule“** von Karla Krüger, 2. Stellvertreterin der Landrätin, für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet: Birk Ole Saathoff (Klasse 11, Gymnasium Neukloster), Wiebke Vehnor (Klasse 10/1, KGS Dorf Mecklenburg) und Fabian Pittelkow (Klasse 9a, KGS Dorf Mecklenburg).

Das **Verkehrspräventionsprojekt „Bus-Engel“** startete 2004 und wird seitdem von der Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern finanziell unterstützt. Anette Wanserski, Leiterin der Präventionsabteilung: „Wir sind sehr stolz darauf, dass dieses Verkehrserziehungsprojekt seit zwölf Jahren im Landkreis Nordwestmecklenburg durchführt wird. Dies ist nur durch eine kontinuierliche Zusammenarbeit, auch in bewegten Zeiten, und viel Engagement aller Partner möglich. Wir möchten, dass unsere Kinder sicher und entspannt an ihrer Schule ankommen und Vandalismus im Bus der Vergangenheit angehört.“

Über die Hälfte der 14.479 SchülerInnen im Landkreis fährt täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule. Die „Bus-Engel“ leisten hier einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Schulweges. Sie schreiten ein, wenn die Kinder und Jugendlichen sich nicht richtig verhalten und deeskalieren bei Konflikten. Zivilcourage und der gute Draht der jungen Menschen untereinander bilden die Basis des „Bus-Engel“-Konzepts.

Für diese Aufgabe müssen jedes Jahr neue „Bus-Engel“ angeworben und ausgebildet werden, um diejenigen zu ersetzen, die die Schule beendet haben. „Bus-Engel“ kann jede/r SchülerIn ab der 9. Klasse werden. Bevor es losgeht, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Selbstsicherheitstraining, in dem sie starkes Auftreten und Durchsetzungskraft üben. Außerdem werden sie über rechtliche Aspekte vom Präventionsbeauftragten der Polizeiinspektion aufgeklärt. Projektleiterin Marita Reinke vom Verkehrswacht Wismar und Umgebung e.V. steht in regelmäßigem Kontakt mit ihren „Bus-Engeln“ und übernimmt auch die Belehrungen von SchülerInnen, die auffällig geworden sind. 12 klärende Schülergespräche fanden im Schuljahr 2016/17 statt, in 2 Fällen wurden sogar die Eltern schriftlich informiert. Ausschlüsse von der Schülerbeförderung gab es in diesem Schuljahr nicht.

Sicherheit auf dem Schulweg ist auch das Ziel des zweiten **Verkehrserziehungsprojekts** der Unfallkasse MV – der **„Busschule“**. In dem gemeinsamen Projekt des Landkreises Nordwestmecklenburg, der Unfallkasse MV und des Präventionsbeauftragten der Polizeiinspektion üben bereits Vorschulkinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr und speziell im Schülerverkehr mit dem Schulbus. Auf anschauliche Weise lernen die Kinder in der „Busschule“ ganz häufige, für sie aber schlecht erkennbare Gefahren wie etwa den toten Winkel kennen. Praktische Übungen wie diese sind wichtig, damit die Kinder zum Schulbeginn fit sind für Ihren Schulweg. Das Projekt soll helfen, die Wegeunfälle der SchülerInnen zu reduzieren.

1.168 Kinder nahmen im Schuljahr 2016/17 an der „Busschule“ teil. Auf der Auswertungsveranstaltung auf dem Betriebshof der NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH in Grevesmühlen erhielt die **Klasse 3a der Grundschule „Am Ploggensee“** aus

Grevesmühlen den Klassenpreis für die erfolgreiche Teilnahme an der „Busschule“ und nahm einen Gutschein in Höhe von 100 Euro für die Klassenkasse mit nach Hause.

Hintergrund zur Unfallkasse und zu den Projekten „Busschule“ und „Bus-Engel“

Die Verkehrserziehung ist fester Bestandteil der Präventionsarbeit, die durch die Unfallkasse MV geleistet wird. Alle SchülerInnen der allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie angestellte Lehrer des Landes sind bei der Unfallkasse MV als gesetzlicher Unfallversicherungsträger kostenlos versichert. Bei Unfällen auf dem Schulweg oder in der Schule sorgt die Unfallkasse MV für geeignete Gesundheits- und Rehabilitationsmaßnahmen. Die Unfallversicherung für SchülerInnen in allgemein bildenden und beruflichen Schulen finanziert der jeweilige kommunale Träger oder das Land.

Das Projekt „Busschule“ wurde auf Initiative der Unfallkasse MV landesweit gestartet und wird aktuell in den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Landkreis Rostock aktiv betrieben. Im Landkreis Nordwestmecklenburg bereits seit Mai 2000.

Das Projekt „Bus-Engel“ startete im Schuljahr 2004/2005 und ist eine Kooperation der Unfallkasse MV mit der Verkehrswacht Wismar und Umgebung e.V.. Beteiligtes Busunternehmen ist die NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH.

Presse-Kontakt:
Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 199
19053 Schwerin

Antje Behrens, Stabsstelle Kommunikation: Telefon 0385/5181-121, E-Mail: presse@uk-mv.de